Deutsches Rotes Kreuz

DRK Kreisverband
Wesermarsch e.V.

150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Mitgliederzeitung

Ausgabe 2016

Deutsches Rotes Kreuz
im Landkreis Wesermarsch
Tel. 04731 / 26919-0
www.drk-wesermarsch.de

Aus dem Inhalt:

- Flüchtlingshilfe
- Integrationsarbeit
- Neuer Vorstand

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt v.i.S.d.P.:
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Wesermarsch e.V. · Hafenstr. 47a · 26954 Nordenham · Tel. 04731/26919-0
Geschäftsführer: Peter Deyle

Liebe Fördermitglieder,
liebe Rot-Kreuz-Freunde,

Im Namen der Menschlichkeit

Seit dem 01. Januar 2015 bin ich nun vom Präsidium des Kreisverbandes Wesermarsch des DRK gewählter 1. Vorsitzender. Prompt gab es 2015 keine Mitgliederzeitung.

Lag dies nun an mir? Die Antwort lautet schlicht nein, es war der besonderen Situation der „Flüchtlingshilfe“ geschuldet.

Anfang Oktober 2015 gab es erste Anzeichen für die Verteilung von Flüchtlingen auf die Landkreise. Am 15. Oktober 2015 gab es ein entsprechendes Amtshilfeersuchen des Landes Niedersachsen an den Landkreis Wesermarsch, der seinerseits das DRK mit der Einrichtung und dem Betrieb der Notunterkunft Brake, Kirchenstraße, beauftragte.

Bereits am 16./17. Oktober 2015 kamen die ersten Flüchtlinge.

Nun ging es Schlag auf Schlag. Es wurde eine Einrichtungsleitung eingestellt. Die Bereitstellung von Unterbringung, Ernährung, Kleidung, Körperpflege usw. war zu organisieren. Sicherzustellen war auch die notwendige medizinische Untersuchung und Versorgung, ein hauptamtlicher Sprachmittlerdienst, ein Sicherheitsdienst sowie freizeitpädagogische und sozialpädagogische Maßnahmen. Das DRK-Kreisauskunftsbüro war im Einsatz. Diese unvollständige Aufzählung macht deutlich, warum 2015 leider keine Mitgliederzeitung erscheinen konnte.

Dafür wurden tausende von Stunden ehrenamtlicher und hauptamtlicher Kräfte des DRK benötigt. Alle haben mit großem Einsatz und hervorragendem Erfolg für die „Menschen“ gehandelt. Das DRK Wesermarsch hat dafür von vielen Stellen Anerkennung erhalten.

Diese Anerkennung ist Verdienst aller eingesetzten Kräfte, aller Organisationen und aller Bürger die uns unterstützt haben.

Insbesondere auch unseren Fördermitgliedern gebührt Dank. Sie haben mit ihren Beiträgen –trotz genereller Refinanzierung durch den Landkreis- vieles möglich gemacht was sonst nicht möglich gewesen wäre.

Vielen Dank nochmals an alle und viel Spaß beim Lesen der Mitgliederzeitung 2016.

Karl-Heinz Röben
1.Vorsitzender
DRK KV Wesermarsch

Deutsches Rotes Dach

WIR BRAUCHEN DICH, UM MENSCHEN AUF DER FLUCHT HELFEN ZU KÖNNEN.

SETZE EIN ZEICHEN
UND WERDE FÖRDERMITGLIED.

Informationen zum DRK
bundesweit und kostenfrei:
08 000 365 000 | DRK.DE

DRK FLÜCHTLINGSHILFE IM LANDKREIS WESERMARSCH

Das DRK im Landkreis Wesermarsch kann auf ein aufregendes und spannendes Jahr zurückblicken.

Das Rote Kreuz hat von der Stadt Elsfleth den Auftrag erhalten, die Integrationsarbeit zu betreuen, zeitgleich hat sich der Kreisverband im Auftrag des Landkreises um die Notunterkunft für Flüchtlinge in Brake im alten Gymnasium Kirchenstr. gekümmert. **Hier ein chronologischer Ablauf der Ereignisse:**

JULI – OKTOBER 2015 Auch aus der Wesermarsch unterstützen viele ehrenamtliche Helfer den DRK-Landesverband Oldenburg bei der Errichtung der ersten Notunterkünfte in Oldenburg und in Loy.

14.10.2015 Das DRK führt in Elsfleth den ersten interkulturellen Frühstückstreff durch. Die Veranstaltung ist so erfolgreich, dass die Sitzplätze knapp werden. Bis heute ist die monatlich stattfindende Veranstaltung gut besucht.

14.10.2015 Die Bürgermeisterin der Stadt Elsfleth, Frau Traute von der Kammer und das DRK laden ehrenamtlich interessierte Bürger nach einem erfolgreichen Zeitungsaufruf zum ersten Treffen der Flüchtlingspaten ins Elsflether Rathaus ein. Bis heute engagieren sich viele Elsflether Bürger für ihre neu zugezogenen Nachbarn. Die Ehrenamtlichen Paten werden vom DRK geschult und betreut.

15.10.2015 Das DRK wird zu einer Krisensitzung ins Kreishaus gebeten. Das Land Niedersachsen hat am Tag zuvor ein Amtshilfeersuchen ausgesprochen, d.h. alle Städte und Landkreise in Niedersachsen müssen innerhalb von Tagen Flüchtlingsnotunterkünfte schaffen. Das DRK erhält den Auftrag, sich um das alte Gymnasium in Brake zu kümmern, die Johanniter kümmern sich um die Jugendherberge in Nordenham.

17.10.2015 Das Land Niedersachsen schickt die ersten Busse in die Wesermarsch, das DRK unterstützt die Kollegen der Johanniter in Nordenham bei der ersten Ankunft.

18.10.2015 Das DRK stellt eine Einrichtungsleitung und den ersten Dolmetscher ein.

24.10.2015 Landkreis und DRK haben innerhalb von 7 Tagen die Infrastruktur in Brake soweit aufgebaut, dass bei den zweiten Busankünften die medizinische Untersuchung in der Kirchenstr. stattfinden kann, die Flüchtlinge werden weiterhin in Nordenham untergebracht.

29.10.2015 Bei der dritten Busankunft kann das alte Gymnasium in Brake mit den ersten Flüchtlingen belegt werden, obwohl die Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind. Für das DRK beginnt ein interessanter Lernprozess.

Die ankommenden Flüchtlinge sind fast alle gesundheitlich stark angeschlagen. Die medizinische dauerhafte Versorgung muss organisiert werden, das Raummanagement mit den kulturellen Befindlichkeiten muss erlernt werden, die reibungslose Essensausgabe wird organisiert, die Hygieneproblematik muss in den Griff bekommen werden. Mit vielen ehrenamtlichen Helfern aus der Stadt Brake werden die ersten Deutschkurse, die Kinderbetreuung, die menschliche Betreuung u.v.m auf den Weg gebracht. Der Umgang mit Behörden, wie z.B. Landesjugendamt, den Sozialämtern der Städte und Gemeinden, der Ausländerbehörde wird urplötzlich zur täglichen Realität.

30.10.2015 Bei einer weiteren Krisensitzung werden gemeinsam mit dem Landkreis weitere Umbaumaßnahmen für eine menschenwürdige Unterbringung in Brake beschlossen und auf den Weg gebracht.

Das DRK stellt kontinuierlich weitere Dolmetscher und sonstiges notwendiges Personal ein.

01.11.2016 Das DRK stellt eine Ansprechpartnerin für Flüchtlinge und Flüchtlingspaten in der Stadt Elsfleth ein.

MITTE NOVEMBER Der Landkreis Wesermarsch schafft es als erster Landkreis in Niedersachsen, dass die Flüchtlinge aus den eigenen Notunterkünften in Brake und Nordenham direkt in Wohnungen im Landkreis zugewiesen werden können. Diese Maßnahme trägt bis heute erheblich zum sozialen Frieden im Landkreis bei.

DRK FLÜCHTLINGSHILFE IM LANDKREIS WESERMARSCH

WEIHNACHTEN 2015 Der Landkreis verhandelt mit dem Land Niedersachsen über Weihnachten und Neujahr die Busankünfte auszusetzen. Dadurch können die ehrenamtlichen Helfer aufatmen und Ruhe schöpfen.

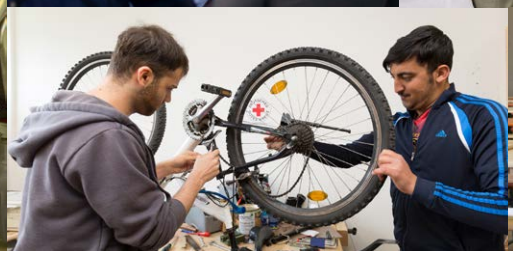
24.12.2015 In der Notunterkunft findet eine tolle Weihnachtsfeier statt. Die Menschen tanzen und sind glücklich.

31.12.2015 Ein ehrenamtlicher Dolmetscher feiert mit den Bewohnern der Notunterkunft einen ganz besinnlichen Jahreswechsel.

DRK-Mitarbeiter eine bittere Nachricht. Es ist für die Menschen schwer zu verstehen, da die weltweite Situation sich nicht geändert hat.

11.04.2016 Das DRK bekommt über den Caritasverband Kontakt zu der syrischen Youtube-Künstlergröße Raman Dari. Herr Dari ist selbst Flüchtling und hängt in der Notunterkunft in Vechta fest.

Das DRK organisiert ein tolles Konzert mit dem Künstler in Brake. Die Flüchtlinge sind begeistert.



15.01.2016 In der Stadt Elsfleth wird auf Grund der vielen schwangeren Flüchtlingsfrauen eine interkulturelle Stillgruppe gegründet.

18.02.2016 Die Stadt Elsfleth und das DRK unterschreiben einen Vertrag über die dauerhafte Zusammenarbeit in der Flüchtlingsbetreuung.

01.03.2016 Das DRK stellt für die Stadt Elsfleth einen Dolmetscher ein.

17.03.2016 Der Landkreis erfährt vom Land Niedersachsen, dass zum 30.04.2016 das Amtshilfeersuchen eingestellt wird. Die Notunterkünfte werden alle geschlossen. Die Entscheidung ist für die haupt- und ehrenamtlichen

30.04.2016 Das DRK betreibt nach Ende des Amtshilfeersuchens die Notunterkunft auf eigene Kosten noch zwei Monate weiter. Einige wenige Jugendliche verbleiben in dem Gebäude und werden weiter betreut.

30.06.2016 Die Notunterkunft wird in ein Integrationszentrum umgewandelt. Das Gebäude ist für die in Brake und Umgegend ansässigen Flüchtlinge weiterhin der Anlaufpunkt. Viele Angebote bleiben weiter erhalten und werden auch noch ausgebaut.

15.08.2016 Gemeinsam mit der Stadt Elsfleth und den Sportvereinen organisiert das DRK ein sehr erfolgreiches interkulturelles Sommerfest.

VIELEN DANK AN UNSERE FÖRDERMITGLIEDER

Deutscher Roter Helfer

WIR BRAUCHEN DICH, UM ÜBERALL HELFEN ZU KÖNNEN.

Im Sommer 2015 hat das DRK im Landkreis Wesermarsch eine telefonische Beitragserhöhungswerbung durchgeführt.

Wir waren sehr positiv überrascht, wie viele unserer Fördermitglieder sehr gerne ihren Beitragssatz zur Unterstützung unserer Arbeit erhöht haben.

Dafür an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön!

DRK Menü-Service. Genuss, der gut tut.

Wählen Sie aus über 200 leckeren Menüs.

Sich wohlfühlen, Energie haben, Lebenslust spüren und den Tag genießen – all das kann Ernährung bewirken.

Wir, der Menüservice vom Deutschen Roten Kreuz, bieten Ihnen das, was Ihnen gut tut und gut schmeckt. Wählen Sie aus unserem à la carte-Katalog Ihre Lieblingsgerichte.

Herzhaftes aus der traditionellen Küche, feine Verwöhnmenüs, besonders Bekömmliches, Suppen, Kuchen und vieles mehr.

Eine Auswahl, die Sie begeistern wird. Probieren Sie auch unsere neuen Wohlfühl-Menüpakete, die neben den Menüs leckere Salate, Desserts und Säfte enthalten.

Denn nur eine ausgewogene Mischung von verschiedenen Lebensmitteln und Menüs liefert dem Körper wichtige Nährstoffe.

Und so leicht geht die Zubereitung:

Fragen Sie uns nach der Mikrowelle mit „Geling-Garantie“!

Für alle Menüs ist die optimale Zubereitung in der Mikrowelle MikroFix einprogrammiert. Auf Tastendruck wird jedes Menü genau richtig zubereitet. Nährstoffe und Vitamine bleiben bestens erhalten.

- Jedes Menü ist getestet und gelingt garantiert! In durchschnittlich 15 Minuten ist alles fertig.
- Durch die schonende Zubereitung schmeckt alles wie frisch gekocht!
- Auch Suppen und Desserts können Sie im Handumdrehen genießen.
- Als einziges Menüangebot wurde dieses System vom TÜV und von der Gesellschaft für Gerontotechnik (GGT) getestet und mit dem TÜV-GGT-Siegel ausgezeichnet!

Ausgezeichnet!
TÜV Rheinland Product Safety · GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik
Das einzige Menüsystem mit TÜV-GGT-Siegel

- Jedes Detail wurde auf Sicherheit und leichte Handhabung ausführlich getestet. Das Ergebnis: Vorbildlich in „Komfort und Qualität“

Alles für Ihre gute Ernährung

Mit unseren à la carte-Menüs fällt es Ihnen leicht, sich abwechslungsreich zu ernähren und jedes Essen zu genießen. Auch bei individuellen Ernährungsanforderungen!

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Diät- und Kostformangebot:

- Leichte Vollkost
- Vegetarische Menüs
- Menüs mit Informationen für Diabetiker
- Gluten- und laktosefreie Menüs
- Pürierte und natriumverminderte Menüs
- Menüs für Cholesterin- und Kalorienbewusste
- Hochkalorische Suppen

Wir sind für Sie da.
Gern beraten wir Sie individuell.

Weitere Informationen zum Menü-Service:
Deutsches Rotes Kreuz · Kreisverband Wesermarsch e.V.
Hafenstraße 47a · 26954 Nordenham · Tel. 04731 / 269190 · Fax: 04731 / 2691920 · kreisverband@drk-wesermarsch.de

Weitere Informationen zum Hausnotruf: Deutsches Rotes Kreuz · Kreisverband Wesermarsch e.V.
Hafenstr.47a · 26954 Nordenham · Tel. 04731 / 269190 · Fax: 04731 / 2691920
kreisverband@drk-wesermarsch.de

Vorteile.

Notfallvorsorge sichert Unabhängigkeit...

...und Lebensqualität. Die Sicherheit des Hausnotrufs eröffnet Perspektiven: mehr Lebensqualität, auch mehr Selbstsicherheit und Gelassenheit. Für einen unbeschwerten Alltag. Für Hobbys. Für ruhige Stunden. Und nicht zuletzt für ein beruhigendes „Macht Euch keine Sorgen“ an die Familie, Freundinnen und Freunde. Auch ihnen nimmt der Hausnotruf eine Belastung – und gibt das sichere Gefühl, im Notfall die Verantwortung in den richtigen Händen zu wissen.

Die Vorteile des Hausnotrufs auf einen Blick:

- Sicherheit zu Hause, in jeder Situation.
- Selbstständigkeit.
- Schnelle Hilfe rund um die Uhr.
- Ein vertrauter Ansprechpartner.
- Einfache und sichere Handhabung.
- Einfache Installation.

Technik.

Sie benötigen lediglich die sogenannte Basisstation zusätzlich zu Ihrem Telefon, diese ist nicht viel größer als das Telefon selbst. Die Teilnehmerstation wird durch den handlichen Notrufsender ergänzt, der so klein ist, dass Sie ihn bequem am Handgelenk oder wie eine Kette um den Hals tragen können.

Das Aussehen von Basisstation und Handsender kann bei gleichem Leistungsumfang je nach Hersteller variieren.

Technische Voraussetzungen.

Sie benötigen lediglich einen normalen Telefonanschluss und eine freie Steckdose für die Stromversorgung des Gerätes.

Ein paar Minuten Installationsaufwand durch unsere versierten technischen Mitarbeiter - und schon ist der Hausnotruf bei Ihnen einsatzbereit.

So funktioniert‘s.

Der DRK-Hausnotruf, kurz beschrieben.

1. Sie sind in einer Notlage, in der Sie sich nicht selbst helfen können.
2. Sie lösen mit Ihrem Handsender den Notruf aus.
3. Ihre DRK-Hausnotrufzentrale meldet sich und spricht mit Ihnen über Ihre Notlage. Dabei können Sie innerhalb Ihrer Wohnung über die Freisprechanlage einfach in den Raum sprechen.
4. Je nach Erfordernis und nach Ihren Wünschen werden sofort informiert:
   - eine Person Ihrer Wahl, z.B. Angehörige, Freunde, Nachbarn;
   - Ihr Hausarzt,
   - Pflegedienst,
   - der Rettungsdienst.

Die von Ihnen ausgewählten Namen und Telefonnummern haben Sie uns zuvor angegeben. Natürlich bleibt die Hausnotrufzentrale solange mit Ihnen in Kontakt, bis Hilfe eingetroffen ist. Ihr Schlüssel kann auch bei einer mit uns kooperierenden Sozialstation hinterlegt werden.

Die Sozialstationen im Landkreis, die mit uns kooperieren:

Nordenham:	
Thalke Suhren	Tel. 04731 / 923170
Brake:	
Christophorus Mobil:	Tel. 04401 / 937373
Helfende Hände:	Tel. 04401 / 980055
Ovelgönne:	
Gemeindeschwesternstation:	Tel. 04401 / 8715
Jade:	
Sozialstation Jade:	Tel. 04454 / 96887-17
Elsfleth:	
Helfende Hände:	Tel. 04401 / 980055

08000 365 000
Eine für alles. Die zentrale kostenlose Infonummer

08.08.2015

NWZ-Weihnachtsaktion: 500 Kinder jubeln:

Ab nach Borkum!

500 Kinder aus dem gesamten Oldenburger Land machten für zehn Tage auf der Nordseeinsel Borkum kostenlose Ferien.

Die Kinder kamen aus Familien, die sich ansonsten aus finanziellen Gründen keine Inselferien leisten könnten. Sie kamen teilweise aus Flüchtlingsfamilien, aber auch aus Haushalten mit alleinerziehenden Müttern oder Vätern. Möglich wurde die Reise durch die Leserinnen und Leser der Nordwest-Zeitung, die im Rahmen der Weihnachtsaktion 2014 über 186000 Euro für das Vorhaben spendeten.

Auch aus dem Landkreis Wesermarsch haben 50 Kinder an der Freizeit teilnehmen dürfen.

13.04.2016

Margarete Kleinert übernimmt Organisation bei der Blutspende in Lemwerder

Die 57-Jährige hatte am 10.04.2016 erstmalig den Posten der Hauptorganisatorin des DRK-Blutspendens Lemwerder-Berne übernommen. Gleichzeitig hieß es Abschied nehmen von Erika Behrens, die nicht nur vier Jahrzehnte lang die Verantwortung für diese Arbeit innehatte, sondern sie maßgeblich prägte und ausbaute. Sie hatte bereits Ende 2015 angekündigt, ihre Ehrenämter altersbedingt bald niederzulegen.

12.10.2015

158 Retter bei Großübung im Einsatz

Feuer, Chemikalien und Verletzte auf Industriegelände in Friedrich-August-Hütte

Es wirkte schon ein wenig futuristisch und irgendwie bedrohlich: eine Inszenierung vor einer bizarren Industriekulisse mit hohen Türmen, kalten Stahlkonstruktionen, weiß-grauen Rauchfahnen am sternenklaren Nachthimmel, der irritierende Geruch von Chemikalien.

Freitagabend auf dem Werksgelände von Weser-Metall und der Nordenhamer Zinkhütte: Großalarm. Ausgelöst kurz nach 21 Uhr von der Werksfeuerwehr.

Aber es war glücklicherweise nur eine von langer Hand vorbereitete Großübung.

13.07.2016

Braker DRK-Mitglieder nehmen an Fackellauf in Solferino teil

Immer noch ins Schwärmen gerät Marco Busch, wenn er an die Reise nach Solferino denkt. „Dort ist es spannender, als man denkt. Und umso bewegender wird das Ganze“, sagt der 42-jährige Braker rückblickend. Mitglieder des Roten Kreuzes aus der ganzen Welt würden sich jedes Jahr dort treffen. „Da spürt man die universelle Idee, das verbindet ungemein“, betont Marco Busch.

41 Interessierte aus dem Landesverband Oldenburg begaben sich auf Spurensuche in Italien, um das Leben und Wirken des Rot-Kreuz-Gründers Henry Dunant nachzuempfinden.

Zum Gedenken finden jährlich eine Reihe von Gedenkveranstaltungen statt. Das italienische Rote Kreuz gedenkt dem Ursprung der Rot-Kreuz-Idee mit einem Fackellauf, der von Solferino nach Castiglione delle Stiviere führt. Auf einer Strecke von knapp zwölf Kilometern nehmen regelmäßig mehrere tausend Rotkreuzler aus aller Welt daran teil.

18.08.2016 **DRK wählt neuen Vorstand**

Am 18.08.2016 ist im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung der Vorstand neu gewählt worden:

1. Vorsitzender:	Herr Karl-Heinz Röben
2. Vorsitzende:	Frau Dr. Ulla Gatzert
Schatzmeister:	Herr Egon Stührenberg
Justitiarin:	Frau Marie-Louise Gericke
Kreisverbandarzt:	Herr Dr. Klaus Kiehl
Kreisbereitschaftsleiterin:	Frau Wiltrud Gleiche
Kreisbereitschaftsleiter:	Herr Dr. Frank Gall
Leiterin Sozialarbeit:	Frau Anja Marienfeld
Leiter Jugendrotkreuz:	Herr Horst Bischoff

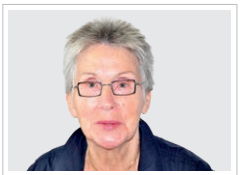
Die Kreisgeschäftsstelle

Kreisgeschäftsführer
Rettungsdienst / Santätsdienst / Katastrophenschutz / Hausnotruf / Menüservice

Herr Deyle · Tel. 04731 / 26919-11
Email: p.deyle@drk-wesermarsch.de

Stv. Kreisgeschäftsführerin
Jugendrotkreuz / Buchhaltung / Personalwesen / Hausnotruf / Menüservice

Frau Karth · Tel. 04731/ 26919-12
Email: ursula.karth@drk-wesermarsch.de



Breitenausbildung (Erste Hilfe etc.)

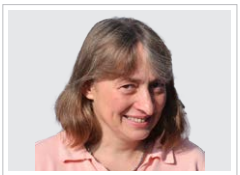
Frau Duhm · Tel. 04731 / 26919-16
Email: ausbildung@drk-wesermarsch.de

Breitenausbildung (Erste Hilfe etc.)

Frau Hübler · Tel. 04731 / 26919-13
Email: ausbildung@drk-wesermarsch.de

Mitgliederbetreuung

Frau Neumann · Tel. 04731/ 26919-14
Email: sabine.neumann@drk-wesermarsch.de



Mutter Kind Kuren und
Betreutes Reisen für Senioren

Frau Peters · Tel. 04731/ 26919-15
Email: doris.peters@drk-wesermarsch.de

Allgemeine Seniorenarbeit

Frau Marienfeld Tel. 04731/ 26919-17
Email: anja.marienfeld@drk-wesermarsch.de

Deutsches Rotes Team

WIR BRAUCHEN DICH, UM UNSER HELFERTEAM ZU VERSTÄRKEN.

SETZE EIN ZEICHEN UND WERDE FÖRDERMITGLIED.

Informationen zum DRK bundesweit und kostenfrei: 08 000 365 000 | DRK.DE

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband
Wesermarsch e.V.

Hafenstr.47a
26954 Nordenham

Montag bis Freitag:
08:00 -12:00 Uhr und
Montag bis Donnerstag
14:00 – 16:30 Uhr

Adressen der ehrenamtlichen Gruppen

DRK Bereitschaft Lemwerder:
Schlesische Str.16, 27809 Lemwerder
Tel. 0421/671409

DRK Bereitschaft u. Jugendrotkreuz Elsfleth:
Oberrege 25, 26931 Elsfleth
Tel. 04404/970409

DRK Bereitschaft Oldenbrok:
Rathausstr.14 B, Oldenbrok
Tel. 04480/660

DRK Bereitschaft und Jugendrotkreuz Brake:
Rönnelstr.12, Brake
Tel. 04401/4670

DRK Bereitschaft Schwei:
Schulstr. Feuerwehrgebäude, Schwei
Tel. 04731/26919-0

DRK Bereitschaft Nordenham:
Flagbalger Str. 3, Nordenham
Tel. 04731/22682